

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebertritt (von Sektion Zentralschweiz): Fourier Spörri Emil R., Küssnacht-Zh., Seestr. 149, Bat. 94.

Arbeitslos! Leider sind etliche unserer Mitglieder ohne Arbeit. Wir bitten alle, uns behilflich zu sein, diesen Kameraden wieder eine Stelle zu verschaffen. Diesbezügliche Anmeldungen sind erbeten an M. Weber, Stüssistr. 49, Zürich 6. Zum Voraus herzlichsten Dank.

Eine freudige Ueberraschung. Die zahlreichen Bemühungen unserer Fahnenkommission haben die Sammlung unter unsern Aktiv-Mitgliedern innert kurzer Zeit zu einem schönen Erfolg geführt. Diverse festliche Veranstaltungen innerhalb unserer Sektion halfen durch grosse und kleine Spenden mit, unserem Fahnenfond die nötigen Mittel zu verschaffen. Dadurch sieht sich unsere Fahnenkommission bereits heute schon in der Lage, unsere Sektionsfahne in Auftrag zu können und zwar bei der nämlichen ostschweizerischen Stickerei-Firma, von der unsere Schwester-Sektionen Basel und Ostschweiz ihre Fahnen bezogen haben.

Die Einweihung unseres Banners soll im Laufe des Frühjahrs im Kreise unserer gesamten Sektion festlich begangen werden, worüber spätere Angaben noch erfolgen.

Freuen wir uns auf diese Stunde, wo diese Fahne als Symbol unserer Sektion in unsern Besitz übergeht. Es sei an dieser Stelle schon heute all' unsern Spendern der herzlichste Dank ausgesprochen für ihre Opferfreudigkeit. Wurde uns doch dadurch gezeigt, wie gross der Wunsch nach einer Sektionsfahne unter unsern Mitgliedern ist.

Für die ordnungsgemässe Aufbewahrung der Fahne müssen wir nun aber auch an die Anschaffung eines Fahnenkastens denken. Um dies zu ermöglichen, gelangen wir erneut mit der Bitte an all' unsere werten Mitglieder, uns ihren weiteren Beitrag nicht zu versagen. Diesbezügliche Spenden erbitten wir auf unser Postcheckkonto VIII/16663 mit dem Vermerk „Fahnenfond“.

Pistolen-Schiess-Sektion

Postfach 211 Fraumünster — Postcheck-Konto VIII 23586
Obmann: Fourier G. Rüeeggesser, Zürich 10.

Der Vorstand der P. S. S. entbietet allen Kameraden, Freunden, Gönnern und Spendern zum neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche und hofft, dass auch im begonnenen Jahre alle Kameraden treu zur P. S. S. halten werden.

Absenden vom 8. Dezember 1934 im Restaurant „Drahtschmiedli“.

Dass der Schiess-Vorstand mit seiner Idee, das Absenden in Form eines Herren-Abends durchzuführen, einen Schwarztreffer erzielte, wird wohl niemand bestreiten, der an jenem Samstag abend dabei war, als die Auszeichnungen und Preise der Jubiläums-Schiess-Saison 1934 verteilt wurden. Der Gabentisch mit den prächtigen Endschiessgaben fand besondere Beachtung und viele Kameraden bedauerten in der Rangliste nicht weiter vorn gelandet zu sein. Die zwei Paar Ski wurden denn auch von den Kameraden Albert Müllly und Carl Wirz schmunzelnd in Empfang genommen. Als alle Preise ihre glücklichen Gewinner gefunden hatten, stieg die Versteigerung eines mächtigen Schinkens zu Gunsten des Fahnenfonds der Muttersektion. Gingen die Angebote am Anfang sehr zögernd ein, konnte man bald glauben, es werde eine ganze Schweinezüchterei versteigert. Als der Schinken bereits auf Fr. 150.— gestiegen war, beschloss die Fahnenkommission als „Trostpreis“ ein paar fabelhafte Hickory-Ski dazuzugeben, sofern sich ein Kamerad fände, der sofort Fr. 200.— biete. Kurz entschlossen sicherte sich unser Kamerad Willy Bachmann den Schinken mitsamt den „Brettern“ zum Entsetzen vieler Spekulanten, die diesmal aber etwas zu langsam auf das Angebot reagierten. Der Abend wurde angenehm unterbrochen durch ein paar gemeinsam gesungene Lieder, sowie durch humoristische Vorträge verschiedener Kameraden. Dass eine Anzahl saftiger Witze durch die Luft schwirren, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden. Die chronischen „Gebetbüchleinmischer“ kamen natürlich nicht ohne den obligatorischen „Hindertsi“ aus. In der frühen Morgenstunde fanden sich noch eine schöne Anzahl Kameraden zum schwarzen Kaffee bei unserem Schützenkönig und Wanderpreisgewinner Albert Müllly ein, um sich zu überzeugen, dass seine werte Frau Gemahlin die heimgebrachten Trophäen auch richtig zu schätzen wisse. Die Arbeit, die sie nach unserem Fortgehen vorfand, wird sie wohl weniger gefreut haben. Aber der Kaffee war ausgezeichnet und die Friktion auf dem Köpfchen des Obmannes wird hoffentlich bald ihre Früchte, resp. Haare zeigen. Auf Wiedersehen am nächsten Herren-Abend! R.

Wichtige Mitteilung. Ordentliche Schützengemeinde: Donnerstags, den 17. Januar a. c. punkt 20.15 Uhr am Stammtisch im Brauereimeisterstübli, Hotel Viktoria, Zürich 1.

Auszug aus den Ranglisten.

1. Bundesprogramm (Pistole).			
1. Grimm Hans	102 Pkte.	7a. Kägi Eugen	90 Pkte.
2. Rüeeggesser G.	101 "	7b. Frei Heinrich	90 "
3a. Meister René	97 "	7c. Fritsch Hans	90 "
3b. Von der Crone P.	97 "	8. Windlinger Herm.	89 "
3c. Hirschi Hans	97 "	9. Landau Georges	87 "
3d. Wirz Carl	97 "	10. Bischof Willy	83 "
4. Weber Willy	96 "	11. Burkhard Manfred	82 "
5a. Müllly Albert	92 "	12. Study Adolf	81 "
5b. Grob Eduard	92 "	13. Neunschwander E.	80 "
6. Blattmann Walter	91 "		
alle mit eidgenössischer Ehrenmeldung.			
1. Bundesprogramm (Revolver).			
1. Riess Max	89 Pkte.	mit eidgenössischer Ehrenmeldung.	
2. „Unteroffizier“.			
1. Müllly Albert	286 Pkte.	6. Zürcher Werner	273 Pkte.
2. Hirschi Hans	285 "	7. Rüeeggesser G.	270 "
(Gewinner des Zinntellers)		8. Meister René	267 "
3. Wirz Carl	283 "	9. Schmid Paul	262 "
4. Fritsch Hans	282 "	10. Blattmann Walter	261 "
5. Landau Georges	277 "		
(3 Passen à 10 Schüsse auf 1 m Scheibe.)			
3. „Barbara“.			
(3 Passen auf 1 m Scheibe mit Revolver.)			
1. Müllly Albert	260 Pkte.	4. Schmid Paul	245 Pkte.
2. Riess Max	254 "	5. Landau Georges	244 "
3. Hirschi Hans	246 "		
4. „Match“.			
(2 Passen à 6 Schüsse auf 50 cm Scheibe.)			
1. Müllly Albert	115 Pkte.	5b. Meister René	105 Pkte.
2. Zürcher Werner	114 "	6. Landau Georges	102 "
3. Fritsch Hans	112 "	7a. Trudel Adolf	100 "
4. Rüeeggesser G.	108 "	7b. Kägi Eugen	100 "
5a. Wirz Carl	105 "		
5. „Meisterschaft“.			
(6 Passen à 10 Schüsse auf 50 cm Scheibe.)			
1. Wirz Carl	512 Pkte.	2. Müllly Albert	495 Pkte.
(4. Vereins-Meisterschaft)		3. Fritsch Hans	490 "
mit Meisterschaftskranz.			
6. „Endschiessen“.			
1. Müllly Albert	180 Pkte.	7. Hirschi Hans	161 Pkte.
2a. Wirz Carl	172 "	8. Rüeeggesser G.	160 "
2b. Fritsch Hans	172 "	9. Stäuble Walter	158 "
3. Trudel Adolf	170 "	10a. Erne Joseph	157 "
4a. Zürcher Werner	168 "	10b. Landau Georges	157 "
4b. Kägi Eugen	168 "	11a. Maurer Oskar	156 "
5. Blattmann Walter	165 "	11b. Schneider Hans	156 "
6. Feusi Karl	162 "		(Total 42 Schützen.)
7. „Jubiläums-Stich“.			
1a. Müllly Albert	92 Pkte.	4a. Rüeeggesser Gottfr.	87 Pkte.
1b. Wirz Carl	92 "	4b. Stäuble Walter	87 "
1c. Fritsch Hans	92 "	5. Huber Werner	86 "
2. Zürcher Werner	91 "	(1. Revolver)	
3a. Hirschi Hans	88 "	6. Windlinger Hermann	85 "
3b. Neukomm Ernst	88 "	6b. Feusi Karl	85 "
3c. Kägi Eugen	88 "		(Total 29 Schützen.)
Wanderpreis.			
1. Müllly Albert (zum 2. Mal Gewinner des Wanderpreises)	118 Pkte.	mit folgenden Rängen: Jahresprogramm 5. Rang	
		Unteroffizier	1. "
		Match	1. "
		Barbara	1. "
		Meisterschaft	2. "
		Endschiessen	1. "
		Jubiläumsstich	1. "
		Feldmeisterschaft Wallenstadt	1. "
		Rehalpverbandsschiessen	5. "
		Kantonale U.=O.-Tage	4. "
2. Fritsch Hans	110 Pkte.	5. Rüeeggesser Gottfr.	92 Pkte.
3. Wirz Carl	97 "	6. Zürcher Werner	87 "
4. Hirschi Hans	94 "	7. Kägi Eugen	76 "

Unterhaltung!

MARFINI

Luzern „Geisterspukfourier“ Tel. 23.174

Der Fourier weiss es...
wenn Chocolate oder Cacao,
dann

Tobler

In Zürich

Treffpunkt der Fouriere

1. Stock: **Braustube
Hürlimann**
am Hauptbahnhof

Sektions-Mitglied

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe, Pistolen-
riemen, Mützen, Schlagbänder, Ceinturons in
Ordonnanz und Fantasie, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

Depot sämtlicher Mars-Artikel zu Original-
preisen

O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Für den diesjährigen
W. K. rechtzeitig
wieder eine Maschine

ROYAL



mieten

[auch Portable und andere Marken stets
zu den vorteilhaftesten Bedingungen

gubler
ROBERT ALLEINVERKAUF FÜR DEN KANTON ZÜRICH DER FIRMA THEO MUGGI ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 93 / TELEFON 58190

Schweiz. Uniformenfabrik A
G
S
A
Fabrique suisse d'uniformes

BERN, Schwanengasse 6
GENÈVE, Rue Petitot 2
LAUSANNE, Rue Haldimand 17
ZÜRICH, Usterstraße 21



1891/1931

**Offiziersuniform
Zivilbekleidung**

Das vollständigste Handbuch
für jeden Fourier ist der
**Taschenkalender für
schweiz. Wehrmänner
1935**

57. Jahrgang.
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

BUCHDRUCKEREI
E. NÄGELI & CO.
PFINGSTWEIDSTRASSE 6
ZÜRICH 5

empfiehlt sich den Lesern des „Fourier“
zur Lieferung von allen

DRUCKARBEITEN

für

PRIVAT

VEREIN - GESCHÄFT

TELEPHON 39.372